

*Knappenmeister (magister scutifer) ging durch die Herbergen (der Zungen) und fand zwei Prokuratoren für Fr. Engelhard, nämlich Fr. Juan Oz aus der Zunge Spanien und Fr. Anton von Englisberg aus der Zunge Deutschland. Deren Appellation an das nächste Generalkapitel wurde durch Meister und Ordensrat als unzulässig verworfen. Daraufhin wurde Fr. Engelhard aller seiner Ämter und Würden für verlustig erklärt. Ob er auch den Ordenshabit verlieren sollte, wurde der Gnade des Meisters anheimgestellt. – Vorangestellt ist ein Dokument vom 10. Dezember 1448, in dem Fr. Michele da Castellaccio, Doktor beider Rechte, Iudex appellationum zu Rhodos, Visitator der Priorate Deutschland, Böhmen und Ungarn, übereinkam mit Fr. Engelhard Schenk von Erbach, Präzeptor von St. Peter in Krain, in Gegenwart des Baillis von Österreich, Fr. Lorenz Hertensfelder, Komturs in Fürstenfeld, auf dem Provinzialkapitel. Danach sollte Fr. Engelhard bezahlen 120 Gulden für drei Responsionen und weiterhin für Annaten bis 24. Juni 1449 40 Gulden, dann für Annaten und Responsionen bis 1. November 1449 72 Gulden und bis 1. November 1450 ebenfalls 72 Gulden. – Vorangestellt ist ferner ein Auszug aus dem Visitationsbericht des Fr. Michele, den dieser im September 1450 nach Rhodos mitgebracht hatte. Danach hatte Fr. Engelhard seine Präzeptorie St. Peter (in Krain) schlecht verwaltet und Schulden gemacht; er lebte nicht in seiner Kommende, sondern in Gasthäusern, betrieb Alchemie und erregte durch seinen Lebenswandel großen Anstoß. – Am 1. Dezember 1450 wurde Fr. Engelhard deshalb, wie im Register der Kanzlei notiert, nach Rhodos vorgeladen. Am 17. Mai 1451 wurde ihm die Ladung zugestellt in der Stadt Stein (Diözese Aquileja) durch Fr. Andreas, Komtur zu Heiligenstein, und durch den Notar Johann Gerhards Eisenhausen, Kleriker der Diözese Mainz. Fr. Engelhard war allerdings nicht fristgerecht erschienen. Mehr als sechs Monate hatte man auf ihn gewartet. Stattdessen erschien Fr. Sigismund von Pilsen als Prokurator des Fr. Jost von Rosenberg und bat um Verleihung des Priorats Böhmen, das vakant war durch Tod des Fr. Wenzel von Michelsberg. Außerdem bestätigte Fr. Andreas Zizer, Präzeptor von Wien und Rezeptor des Priorats, dass Fr. Engelhard seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen war bis zum Mai 1452.*

*Rhodos, 1452 September 15*

*Ausf. Praha NA MR Nr. 3096. Siehe oben Nr. 10.*

NOS FRATER IOHANNES Delastico, Dei gratia sacre domus hospitalis sancti Iohannis Iherusalem magister humilis pauperumque Ihesu